

# Lehrer/-in werden in Sachsen

## Hinweise des Kultusministeriums zur Entwicklung des Lehrerberarfs

Stand: April 2017

### Einführung

#### Sie stehen vor Ihrer Studienwahl und interessieren sich für den Lehrerberuf?

Sie sind sich aber noch nicht sicher, welcher Studiengang und welche Fächer für Sie in Frage kommen. Oder Sie möchten wissen, ob für den Studiengang und die Fächer, die Sie interessieren, auch Bedarf besteht. Dann sind Sie hier richtig, denn auf den folgenden Seiten finden Sie Hinweise zur Studienorientierung für ein Lehramtsstudium auf der Basis der voraussichtlichen Entwicklung des Lehrerberufmarktes in Sachsen.

Lehrerinnen und Lehrer bilden, motivieren und erziehen junge Menschen in einer prägenden Phase ihres Lebens. Lehrerin oder Lehrer werden heißt also auch, in einem hohen Maße gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen und bereit zu sein, sich ein umfangreiches fachliches Wissen im Rahmen des Studiums anzueignen. Ein sehr anspruchsvoller Beruf, der durch viel Eigenverantwortung geprägt ist und gleichzeitig wie kaum ein anderer Beruf Freude und Erfüllung bringen kann.

**Die Entscheidung für den Lehrerberuf sollte vor allem Ihren persönlichen Neigungen entsprechen:** Sie arbeiten gern mit Kindern und Jugendlichen? Sie können sich für „Ihre“ Fächer begeistern und andere mit dieser Begeisterung anstecken? Sie haben starke Nerven und eine Portion Humor? Sie sind kommunikativ, belastbar und flexibel? Sie haben ein gutes Zeitmanagement? Testen Sie sich, um herauszufinden, ob dieser Beruf der richtige für Sie ist! Verschiedene Möglichkeiten dafür finden Sie unter

➔ [www.lehrerbildung.sachsen.de/15253.htm](http://www.lehrerbildung.sachsen.de/15253.htm)

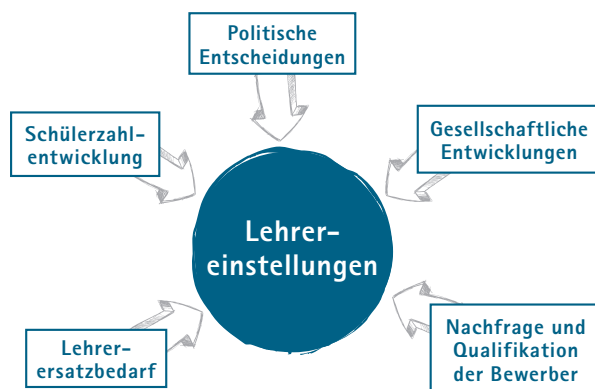
Aufgrund des Generationenwechsels in der Lehrerschaft werden in den nächsten 15 Jahren zahlreiche junge, gut ausgebildete Lehrerinnen und Lehrer an den sächsischen Schulen gebraucht: in den verschiedenen Schularten und Fächern. Da alle Schülerinnen und Schüler in Sachsen beste Bildungschancen erhalten sollen, werden diese Lehrkräfte sachsenweit benötigt. Das unterscheidet den Lehrerberuf von vielen anderen akademischen Berufen, bei denen es für die Absolventen vor allem in den Ballungszentren berufliche Entwicklungsmöglichkeiten gibt.

**Räumliche Flexibilität und die Bereitschaft, auch außerhalb einer Großstadt zu arbeiten, sind deshalb für einen erfolgreichen Berufseinstieg in den Lehrerberuf sehr hilfreich.**

## Rahmenbedingungen des Generationenwechsels

In den nächsten zehn Jahren werden jährlich etwa 1.300 Lehrkräfte altersbedingt aus dem staatlichen Schuldienst ausscheiden. Bis etwa zum Jahr 2030 wird sich dieser Trend auf hohem Niveau fortsetzen. Gleichzeitig ist in den nächsten zehn Jahren mit einem Anstieg der Schülerzahlen um etwa 10% zu rechnen. Deshalb sind nicht nur ausscheidende Lehrkräfte zu ersetzen, sondern ist auch den zunehmenden Schülerzahlen personell Rechnung zu tragen.

Langfristige Vorhersagen über die Entwicklung des Lehrerarbeitsmarktes sind mit vielen Unwägbarkeiten verbunden. Da zwischen dem Beginn des Studiums und dem Berufseintritt mindestens fünf Jahre vergehen, können sich in dieser Zeit verschiedene Rahmenbedingungen und auch das Studierverhalten der „Mitbewerber“ ändern. Rahmenbedingungen, die Einfluss auf die Entwicklung des künftigen Lehrerbedarfs und die Lehrereinstellungen haben, sind in der folgenden Abbildung dargestellt.



**Die Abgänge von Lehrkräften** aus dem Schuldienst werden insbesondere von den Möglichkeiten und der Nachfrage nach einem vorzeitigen Einstieg in die Altersrente und die Altersteilzeit beeinflusst.

**Die Schülerzahlentwicklung** wird insbesondere von der Entwicklung der Geburtenzahlen und den Wanderungsbewegungen in der Bevölkerung beeinflusst.

**Gesellschaftliche Entwicklungen**, die Einfluss auf den Lehrerbedarf haben, betreffen die demografische Entwicklung im Allgemeinen, aber auch individuelle Entscheidungen zum Besuch weiterführender Schulen sowie die Nachfrage nach einzelnen Fremdsprachen, Neigungskursen und Profilen.

**Politische Entscheidungen**, die zu Veränderungen des Lehrerbedarfs führen, können zum Beispiel die Gestaltung der Stundenpläne, Regelungen zur Klassen- und Gruppenbildung oder auch das inklusive Unterrichten betreffen.

Und schließlich sind die Lehrereinstellungen auch von der **Nachfrage und der Qualifikation** seitens der Bewerber abhängig.

**Fazit:**

**Alle Hinweise zum Lehramtsstudium auf den folgenden Seiten haben orientierenden Charakter. Sie basieren auf den derzeit gültigen Rahmenbedingungen und werden regelmäßig aktualisiert.**

# Orientierungen für die Studienwahl

## Allgemeine Hinweise

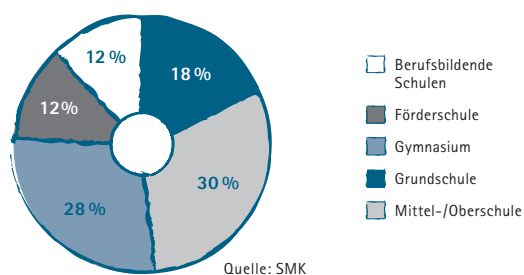
Zu den ersten Entscheidungen, die Interessierte am Lehrerberuf zu treffen haben, gehört die Wahl des passenden Studiengangs. Damit ist die Frage verbunden, welche Schüler Sie gern unterrichten möchten und ob Sie hinsichtlich Ihres Berufswunsches eher pädagogisch oder eher fachlich motiviert sind. Beide Aspekte gehören zum Lehrerberuf, doch je nach Schulart in unterschiedlicher Ausprägung.

Befragungen ergaben, dass die Lehrkräfte an Grundschulen, Förderschulen und Oberschulen eine höhere pädagogische Orientierung aufweisen, während bei den Lehrkräften an Gymnasien und berufsbildenden Schulen die fachliche Orientierung überwiegt.

Wenn Sie Klarheit über Ihre Neigungen und Interessen haben, sollten Sie einen Faktencheck hinsichtlich der Umsetzbarkeit Ihrer Studienvünsche und Ihrer künftigen beruflichen Einsatzmöglichkeiten durchführen. In den folgenden Abbildungen ist der Lehrereinstellungsbedarf in den nächsten zehn Jahren und das aktuelle Studierverhalten der Lehramtsstudierenden in Sachsen gegenübergestellt.

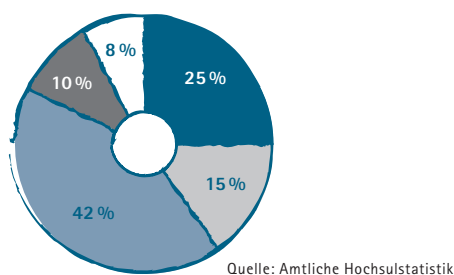
### Lehrereinstellungsbedarf in Sachsen bis 2025

Anteile Schularten



### Lehramtsstudierende in Sachsen

Anteile Schularten im Wintersemester 2015/16



Gegenwärtig wird deutlich über Bedarf Lehramt an Gymnasien studiert und unter Bedarf Lehramt an Mittelschulen (Sekundarstufe 1) und berufsbildenden Schulen sowie Sonderpädagogik.

- ➔ Bei der Wahl der Studienfächer wird empfohlen, neben den individuellen Neigungen die Anteile der Fächer am Unterricht in der jeweiligen Schulart zu beachten. Wenn mindestens ein Fach mit einem hohen Stundenanteil am Unterricht gewählt wird, verbessert dies die späteren Einsatzmöglichkeiten. Noch günstiger ist es, wenn Fächer unterschiedlicher Fachbereiche gewählt werden, zum Beispiel ein naturwissenschaftliches Fach und eine Fremdsprache.
- ➔ Für die weiterführenden Schulen werden in den folgenden Kapiteln Bedarfshinweise für einzelne Fächer aus dem Vergleich des fächerspezifischen Lehrkräftebedarfs mit dem aktuellen Studierverhalten und der Situation in den anderen Bundesländern abgeleitet.
- ➔ Die sächsischen Universitäten passen die Kapazitäten ihrer Studiengänge und für einzelne Fächer an den künftigen Lehrerberuf in Sachsen an. Im Zusammenhang mit der Nachfrage seitens der Studieninteressierten ergeben sich daraus unterschiedliche Zulassungsbeschränkungen (lokaler Numerus clausus). Diese Zulassungsbeschränkungen können ebenfalls Indikatoren für eine individuelle Studienentscheidung sein.

# Orientierungen für die Studienwahl

## Hinweise für den Studiengang Lehramt an Grundschulen

Der Anteil der Studienanfänger in diesem Studiengang hat in den letzten Jahren deutlich zugenommen. Gegenwärtig gibt es einen hohen Einstellungsbedarf für diese Schulart, der sich jedoch in den nächsten Jahren abschwächen wird.

Folgende Fächer werden an den Grundschulen in Sachsen unterrichtet:

Hoher Unterrichtsanteil	Mittlerer Unterrichtsanteil	Geringer Unterrichtsanteil
Deutsch	Englisch	Ethik
Mathematik	Kunst	Evangelische Religion
Sachunterricht	Musik	Katholische Religion
	Sport	Sorbisch
	Werken	
	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	

- ➔ Durch den steigenden Anteil von Schülern mit einem Migrationshintergrund werden in den Grundschulen zunehmend Lehrkräfte mit einer Zusatzqualifikation für Deutsch als Zweitsprache (DaZ) benötigt.
- ➔ In Ostsachsen gibt es außerdem Bedarf für Sorbisch sprechende Lehrkräfte in allen Fächern.

Aufgrund des weitgehend universellen Einsatzes von Grundschullehrkräften ist eine fächer-spezifische Bedarfsanalyse in vertiefter Form entbehrlich.

# Orientierungen für die Studienwahl

## Hinweise für den Studiengang Lehramt an Mittelschulen

Der Studiengang Lehramt an Mittelschulen wird derzeit in Sachsen deutlich unter Bedarf studiert. Der Anteil der Studienanfänger in diesem Studiengang zeigt eine zunehmende Tendenz, entspricht aber noch immer nicht dem künftigen Lehrerberarf an den Oberschulen (Erläuterung: Schulen der Schulart Mittelschule heißen in Sachsen Oberschulen). Die Einstellungschancen an dieser Schulart sind deshalb besonders gut.

Folgende Fächer werden an den Oberschulen unterrichtet:

Hoher Unterrichtsanteil	Mittlerer Unterrichtsanteil	Geringer Unterrichtsanteil
Deutsch	Biologie	Evangelische Religion
Englisch	Chemie	Französisch
Mathematik	Deutsch als Zweitsprache (DaZ)	Gemeinschaftskunde/ Rechtserziehung
	Ethik	Katholische Religion
	Geografie	Polnisch
	Geschichte	Russisch
	Informatik	Sorbisch
	Kunst	Spanisch
	Musik	Tschechisch
	Physik	
	Sport	
	Wirtschaft-Technik-Haushalt/ Soziales (WTH)	

- ➔ Als zweite Fremdsprache wird durch die Schülerinnen und Schüler derzeit insbesondere Französisch und Spanisch nachgefragt.
- ➔ Durch den steigenden Anteil von Schülern mit einem Migrationshintergrund werden zunehmend Lehrkräfte mit einer Qualifikation für die Unterrichtung des Faches Deutsch als Zweitsprache (DaZ) benötigt.
- ➔ In Ostsachsen gibt es außerdem Bedarf für Sorbisch sprechende Lehrkräfte in allen Fächern.

## Orientierungen für die Studienwahl

Vergleicht man den fächerspezifischen Lehrerbedarf an den Oberschulen mit dem aktuellen Studierverhalten, ergeben sich folgende Hinweise:



In diesen Fächern ist der Anteil der Studierenden deutlich geringer als der Anteil des Faches am Gesamtbedarf:

**Biologie, Chemie, Deutsch, DaZ, Englisch, Geografie, Informatik, Kunst, Mathematik, Musik, Physik, Sport, WTH**



Dieses Fach hat zwar hohe Studierendenzahlen, lässt sich aber gut mit einem Fach aus dem grünen Ampelbereich kombinieren:

**Ethik, Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung, Geschichte**

Es wird empfohlen, Fächer, die wegen ihres sehr geringen Anteils am Unterricht nicht in das Ampelsystem einbezogen wurden, mit einem Fach aus dem grünen Ampelbereich zu kombinieren, welches einen hohen Anteil am Unterricht hat.

# Orientierungen für die Studienwahl

## Hinweise für den Studiengang Lehramt an Gymnasien

Der Studiengang Lehramt an Gymnasien wird derzeit in Sachsen deutlich über Bedarf studiert. Außer in den MINT-Fächern und in den Sprachen sind deshalb die künftigen Einstellungschancen an dieser Schulart schlechter als an den anderen weiterführenden Schulen.

Folgende Fächer werden an den Gymnasien in Sachsen unterrichtet:

### Hoher Unterrichtsanteil

Deutsch  
Englisch  
Mathematik

### Mittlerer Unterrichtsanteil

Biologie  
Chemie  
Ethik  
Französisch  
Geografie  
Geschichte  
Informatik  
Kunst  
Musik  
Physik  
Sport

### Geringer Unterrichtsanteil

Deutsch als Zweitsprache (DaZ)  
Evangelische Religion  
Gemeinschaftskunde/Recht/  
Wirtschaft (GRW)  
Griechisch  
Italienisch  
Katholische Religion  
Latein  
Polnisch  
Russisch  
Sorbisch  
Spanisch  
Tschechisch

➔ In Ostsachsen gibt es außerdem Bedarf für Sorbisch sprechende Lehrkräfte in allen Fächern.

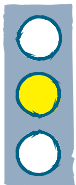
## Orientierungen für die Studienwahl

Vergleicht man den fächerspezifischen Einstellungsbedarf an den Gymnasien mit dem aktuellen Studierverhalten, ergeben sich folgende Hinweise:



In diesen Fächern ist der Anteil der Studierenden geringer als der Anteil des Faches am Gesamtbedarf:

**Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Informatik, Kunst, Mathematik, Musik, Physik**



Diese Fächer haben zwar hohe Studierendenzahlen, lassen sich aber gut mit einem Fach aus dem grünen Ampelbereich kombinieren:

**Französisch, Geografie, Russisch, Sport**



In diesen Fächern ist der Anteil der Studierenden deutlich höher als der Anteil des Faches am Gesamtbedarf:

**Ethik, GRW, Geschichte**

Es wird empfohlen, Fächer, die wegen ihres sehr geringen Anteils am Unterricht nicht in das Ampelsystem einbezogen wurden, mit einem Fach aus dem grünen Ampelbereich zu kombinieren, welches einen hohen Anteil am Unterricht hat.



# Orientierungen für die Studienwahl

## Hinweise für den Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen

Der Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen wird derzeit in Sachsen unter Bedarf studiert, mit nochmals sinkender Tendenz bei den Studienanfängern in den letzten Jahren. Die Einstellungschancen für Absolventen dieses Studiengangs haben sich in Sachsen deutlich verbessert und die Berufsperspektiven sind insbesondere für die gewerblich-technischen Fächer sehr gut. An den berufsbildenden Schulen werden Lehrerinnen und Lehrer mit sehr vielfältigen Qualifikationen benötigt. An der TU Dresden wird der Studiengang Lehramt an berufsbildenden Schulen in fast allen unten aufgeführten Fachrichtungen angeboten. Es können zwei Fachrichtungen kombiniert werden oder eine Fachrichtung und ein allgemeinbildendes Fach. Dafür ergeben sich folgende Bedarfshinweise:



In diesen Fachrichtungen ist die Anzahl Studierender deutlich geringer als der künftige Lehrerbedarf:

**Bautechnik, Elektrotechnik und Informationstechnik, Farbtechnik/Raumgestaltung und Oberflächentechnik, Körperpflege (nicht in Sachsen studierbar), Labor- und Prozesstechnik, Metall- und Maschinentechnik**



Diese Fachrichtungen haben ausreichend hohe Studierendenzahlen. Es wird empfohlen, sie mit einem Fach oder einer Fachrichtung aus dem grünen Ampelbereich zu kombinieren:

**Agrarwirtschaft (nicht in Sachsen studierbar), Gesundheit und Pflege, Holztechnik, Lebensmittel-/Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft, Sozialpädagogik, Wirtschaftspädagogik**



In diesen allgemeinbildenden Fächern ist die Anzahl Studierender deutlich geringer als der Bedarf:

**Biologie, Chemie, Deutsch, Englisch, Informatik, Mathematik, Physik, Sport**

Es wird empfohlen, allgemeinbildende Fächer, die wegen ihres sehr geringen Anteils am Unterricht nicht in das Ampelsystem einbezogen wurden, mit einer beruflichen Fachrichtung aus dem grünen Ampelbereich zu kombinieren.

➔ Hinweise zum Fächerangebot und zu möglichen Fächerkombinationen an der TU Dresden bei diesem Studiengang finden Sie unter [www.tu-dresden.de/sins/stg/4871](http://www.tu-dresden.de/sins/stg/4871)

# Orientierungen für die Studienwahl

## Hinweise für den Studiengang Lehramt Sonderpädagogik

An den Förderschulen arbeiten Lehrerinnen und Lehrer mit ganz unterschiedlichen Qualifikationen. Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Lehramt Sonderpädagogik bieten sich aufgrund der Entwicklung der Inklusion vielfältige Einsatzmöglichkeiten auch außerhalb der Förderschulen. Der Studiengang Sonderpädagogik wird an der Universität Leipzig angeboten und gegenwärtig unter Bedarf studiert. Absolventinnen und Absolventen dieses Studiengangs haben in Sachsen sehr gute Einstellungschancen.



Sachsenweit besteht für alle Förderschwerpunkte Bedarf:

**emotionale und soziale Entwicklung, geistige Entwicklung,  
Hören (nicht in Sachsen studierbar), körperliche und motorische Entwicklung,  
Lernen, Sehen (nicht in Sachsen studierbar), Sprache**

Ein besonders hoher Bedarf an Lehrkräften besteht bei den Förderschwerpunkten „Lernen“ sowie „emotionale und soziale Entwicklung“. Deshalb ist einer dieser Förderschwerpunkte verpflichtend im Studiengang an der Universität Leipzig zu belegen. Wird im Rahmen des Studiums auch ein Fach für das Lehramt an Mittelschulen gewählt, gelten die fächerbezogenen Hinweise für diese Schulart.

➔ Weitere Hinweise zu diesem Studiengang finden Sie unter [www.zv.uni-leipzig.de/studium/bewerbung/bewerbung-fuer-lehramtsstudiengaenge/staatspruefung-sonderpaedagogik.html](http://www.zv.uni-leipzig.de/studium/bewerbung/bewerbung-fuer-lehramtsstudiengaenge/staatspruefung-sonderpaedagogik.html)